

III. Bruder Karnickel verliert seinen Schweif.

Nicht immer war Karnickels Schweif so kurz wie jetzt, auch er zog früher einmal einen langen buschigen Wedel nach sich, wie Bruder Reineke. Nur diesem und seiner eigenen Unüberlegtheit hatte er es zu danken, daß er seine Zierde verlor. —

Es war Ende der Herbstzeit, da traf Bruder Karnickel mit Bruder Reineke zusammen, der eine Anzahl fetter Knten trug. Sofort bemerkte dies Karnickel und da diese Sorte von Fischen zu seinen Lieblings-Speisen gehörte, konnte er seine Neugierde nicht überwinden und frug Bruder Reineke, wo er sie herhabe.

Bruder Reineke setzte sich auf einen Baumstamm, der an der Straße lag und sagte: „Komm mal her, Bruder Karnickel, weil ich dich besonders lieb habe, will ich dir auch alles erzählen. Die Fische habe ich in jenem See dort gefangen, und zwar auf einfache Weise. Nach Sonnenuntergang hing ich den Schweif recht tief

